

## **Das Ensemble Resonanz lädt ein zu »heimatweise« – einem Konzertabend zwischen Hamburger Heimat und dem Aufbruch in die Neue Welt**

**Im zweiten Resonanzen-Konzert der Saison am 22. Oktober 2013 lädt das Ensemble Resonanz um 20 Uhr in der Laeiszhalle zu einer Reise von Hamburg in die Neue Welt. Von Antonín Dvorák, der über die Ballinstadt nach Amerika auswanderte, zu Aaron Copland und John Adams, deren Musik im Pioniergeist der ersten amerikanischen Siedler swingt, stehen Kompositionen zwischen Heimat und der Sehnsucht nach der Neuen Welt im Mittelpunkt des Abends. Mit Intro, Werkstatt, Offbeat und der HörStunde laden die Musiker dazu ein, das Thema im Vorfeld des Konzertes auf vielfältige Weise zu erkunden – von einer ungeschminkten Ensemble-Probe bis zum Soundwalk durch Wilhelmsburg auf Dvoráks Spuren.**

Eine musikalische Reise in die Neue Welt: Dvoráks Amerikanisches Streichquartett ist böhmische Heimerinnerung und Aufbruch in die Rhythmen von Übersee zugleich. Im zweiten Resonanzen-Konzert der Saison lassen es die Musiker des Ensemble Resonanz mit Werken Copland und Adams auf die musikalischen Höhepunkte der Neuen Welt treffen. Copland, selbst Einwanderersohn, wollte mit seiner vom Jazz beeinflussten Kompositionssprache eine eigene amerikanische Ausdrucksweise schaffen. In seinem ursprünglich als Ballett geschriebenen »Appalachian Spring« fing er zudem die folkloristische Tradition seines Landes ein und schuf eines der beliebtesten Werke der amerikanischen Musikgeschichte. Als Mentor fungierte Copland für John Adams, dessen »Shaker Loops« den Geist des Postminimalismus verströmen: mit diesem Werk holt das Ensemble einen ganz aktuellen, amerikanischen Klang in die Laeiszhalle. Ein Abend zwischen Aufbruch und Rückkehr, Neuem und Vertrautem, Heimathafen und Weltmusik.

Thematisch wird das Konzert begleitet und eingeleitet von fünf Ankerangeboten, die das Publikum zu neuen Erfahrungsräumen rund um das Konzert einladen. Abgesehen von »Ausflug«, einem Musikvermittlungsprojekt, welches das Ensemble mit der Berufsschule Gsechs im September startete, stehen die Ankerangebote allen Interessierten, Fans wie Klassik-Novizen, offen.

## **Ankerangebote rund um das Konzert**

Die Woche beginnt mit »Intro«: Hier plaudern die Programmierer des Ensemble Resonanz aus dem dramaturgischen Nähkästchen. Im Wohnzimmer der Musiker im Kulturhaus III&70 lädt das Ensemble zum Programmheft in live und zu lebendiger Diskussion.

**Mittwoch, 16. Oktober 2013, 18 Uhr, Kulturhaus III&70. Der Eintritt ist frei.**

Wenige Tage darauf öffnet das Ensemble in der »Werkstatt« die Türen seines Probenraumes im Kulturhaus III&70 für einen Blick hinter die Kulissen der intensiven Entstehung eines Konzertes. Ein Plausch im Anschluss mit den Musikern bietet Raum für Fragen.

**Samstag 19. Oktober 2013, 11-12.30 Uhr, Kulturhaus III&70.**

*Der Eintritt ist frei. Anmeldungen bis zum Vortag unter 040 357 041 760 oder an [mail@ensembleresonanz.com](mailto:mail@ensembleresonanz.com).*

Sinnliche Hör-Experimente jenseits vom Konzertsaal verspricht »Offbeat«. Ein Sound-Spaziergang durch Hafen und Wilhelmsburg auf den Spuren von Antonín Dvorák und der Sehnsucht nach der Neuen Welt: Mit einem Soundtrack auf den Ohren, der das Publikum selbst zum Auswanderer macht, abgemischt mit »Appalachian Spring« von Copland und Adams' »Shaker Loops« erschließen wir – nach der Überfahrt per Barkasse – die Elbinsel. Während die Musik zwischen Siedlerromantik und Pioniergeist pendelt, begeben wir uns auf eine Soundreise durch die Zeit.

**Sonntag 20. Oktober 2013, 15-17 Uhr, Treffpunkt: Landungsbrücken, Brücke 10**

*Teilnahme: 10 Euro. Anmeldung bis zum 17. Oktober unter 040 357 041 760 oder an [offbeat@ensembleresonanz.com](mailto:offbeat@ensembleresonanz.com).*

Eine Einführung mit ganzem Ensemble schließlich gibt es am Vorabend des Konzertes: die »HörStunde«. In entspannter Atmosphäre erläutern die Musiker, Solisten oder Konzertmeister musikgeschichtliche Zusammenhänge, erzählen Anekdoten aus der Probenarbeit und spielen besondere Passagen wie einzelne Sätze an: ein kleines, moderiertes Vorkonzert. Diesmal mit Prof. Reinhard Latzko, der die Einstudierung von Dvoráks Streichquartett verantwortet.

**Montag 21. Oktober 2013, 18 Uhr, Laeishalle, Studio E**

*Der Eintritt ist frei. Keine Anmeldung erforderlich.*

## Programm »heimatweise«

**Dienstag, 22. Oktober 2013, 20 Uhr**  
**Hamburg, Laeishalle, Kleiner Saal**

*Aaron Copland (1900–1990): »Appalachian Spring« (1961)*

*John Adams (\*1947): »Shaker Loops«, Version für Streichorchester (1978/1982)*

*Antonín Dvorák (1841–1904): Streichquartett op. 96 »Amerikanisches«, Fassung für Streichorchester*

**Ensemble Resonanz, Prof. Reinhard Latzko (Einstudierung Dvorák)**

**Tickets:** EUR 29–13 unter 040 357 666 66, [tickets@elbphilharmonie.de](mailto:tickets@elbphilharmonie.de) oder online auf [elbphilharmonie.de](http://elbphilharmonie.de)

## Pressekontakt

Für Rückfragen, Pressekarten und Interviewwünsche wenden Sie sich gerne an:

Elisa Erkelenz

[erkelenz@ensembleresonanz.com](mailto:erkelenz@ensembleresonanz.com)

040 357 041 765